

herzog

29. AUSGABE / JAHRGANG 12

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED



8 ■ Weihnachtsmarkt Herzogenried 7.-8.12.2012 EKZ Ulmenweg

KREATIVMARKT HERZOGENRIED / SEITE 4

ABFALLWIRTSCHAFT MANNHEIM / SEITE 6

INTERKULTURELLE WALDORFSCHULE / SEITE 8

BÜRGERFEST AUF TURLEY / SEITE 20



Inhalt



Vi.S.d.P.:
Interessengemeinschaft
Herzogenried Förderverein e.V.

Redaktionsadresse:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp - Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 - 300 98 09

Gestaltung:
Holger Klement
Matthias Scheib

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Michael Lapp, Dr. Gaby Joswig, Carolin Streit

Bankverbindung:
Konto: Interessengemeinschaft
Herzogenried - Förderverein e.V.
Kto: 85 60 4007 - BLZ: 670 900 00
VR Bank Rhein-Neckar eG
Betr: „herzog“

Anzeigen:
Die aktuellen Mediadaten und Anzeigenpreise erhalten Sie auf Anfrage unter:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp - Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 - 300 98 09
qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich
Auflage 5000 Exemplare

Inhalt

- 3 Stimmungsvolle Atmosphäre im EKZ Ulmenweg
- 4 Kreativität und abwechslungsreiche Kunstwerke – buntes Treiben im Jugendhaus Herzogenried
- 5 Bis bald Herzogenried!
- 5 Hilfe für Sedat
- 5 Winterpause des 1. Miniaturgolf-Club Mannheim 1968 e.V.
- 6 Abfallwirtschaft Mannheim geht gegen wilde Ablagerungen vor
- 8 Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim kooperiert als erste Schule mit Verband Türkischer Unternehmer
- 8 Freie Interkulturelle Waldorfschule feiert 10. Schuljahr
- 9 WOW-Day 2012 schlägt internationale Brücken
- 11 Ergotherapiepraxis Fischer & Simon
- 11 Neues Modellprojekt LernE! startet
- 12 Termine aus der Bibliothek
- 12 Jahreskartenvorverkauf am 15. November gestartet
- 14 Neue Pfarrerin in der Evangelischen Neckarstadtgemeinde
- 14 Sinn und Unsinn der Absperrungen Am Brunnengarten
- 16 Dominique Miller: Vom Tansteenie zum Supermodel
- 19 Wenn pflegende Angehörige verhindert sind
- 19 Moderne Pflege Hand in Hand
- 20 Gut besuchtes Bürgerfest auf Turley

8.Weihnachtsmarkt Herzogenried

Stimmungsvolle Atmosphäre im EKZ Ulmenweg

Liebe Freunde des Herzogenried,

auch dieses Jahr ist sowohl kulinarisch, als auch musikalisch einiges geboten. Die vielfältigen Essensstände bedienen die Besucher neben Punsch und Glühwein mit Bratwürsten, Steaks, Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Pizza, Chili con Carne und heißen Maronen sowie mit allerlei Süßigkeiten und Weihnachtsgebäck.

Nach der Begrüßung am **Freitag**, 14 Uhr durch den Quartiermanager Michael Lapp und Lutz Winnemann als Vertreter der Einzelhändler und der Eröffnung um 15 Uhr durch die Stadtvertretung erwartet Sie ein **abwechslungsreiches Bühnenprogramm**. Kinder- und Jugendeinrichtungen und Schulen des Stadtteils haben sich wieder viel einfallen lassen und werden das Publikum auch in diesem Jahr begeistern. Um 17 Uhr kommt für alle kleinen Besucher der Nikolaus, der für jedes Kind ein kleines Geschenk im Gepäck hat. Als Ausklang des Abends besteht auch für Sie die Möglichkeit auf der Bühne zu stehen und bei einem Karaokeauftritt Ihr Können unter Beweis zu stellen.

Am **Samstag** von 12 bis 15 Uhr heißen **Los Quinteros**, eine der ältesten Latino-Bands Deutschlands mit Salsa-, Merengue- und Bolero-Rhythmen kräftig ein. Nach heißen Tänzen zu erfrischenden südamerikanischen Klängen gibt es auch am Samstagabend ab 16 Uhr wieder Karaoke mit DJ Dirk.

Ein buntes Fest mit jeder Menge Gemütlichkeit, familiärer Atmosphäre und vorweihnachtlicher Stimmung für die ganze Familie!

Freitag 7.Dezember

14.00 Uhr Begrüßung ; Lutz Winnemann für das EKZ, Michael Lapp Quartiermanager
14.10 Uhr Adventsandacht
Pfarrerin Judith Natho, Evang. Neckarstadt- Gemeinde
14.30 Uhr Auftritt der Evang. Kindertagesstätte Krümelchen
15.00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes, Stadtrat Rainer Spagerer

15.10 Uhr Auftritt des Kath. Kindergarten Am Steingarten
15.30 Uhr Theaterstück des Kinderhaus Herzogenried
16.00 Uhr Chor der Erich Kästner-Grundschule
16.30 Uhr Chor der IGMH
17.00 Uhr Gitarrenspiel mit Gesang Jugendhaus
17.15 Uhr Nikolausabend
17.30 Uhr Shanty Chor Neckarmöwen
18.30 - 20.00 Uhr Karaoke mit DJ Dirk

Samstag 8.Dezember

11.00 - 12.00 Uhr DJ Dirk legt auf
12.00 - 15.00 Uhr Los Quinteros, eine der ältesten Latino-Bands Deutschlands mit südamerikanischen Rhythmen
16.00 - 18.00 Uhr Karaoke mit DJ Dirk

Die Mitwirkenden:

Evangelische Kindertagesstätte Krümelchen, Katholischer Kindergarten Am Steingarten, Kinderhaus und Jugendhaus Herzogenried, Erich-Kästner-Grundschule, Wilhelm-Busch-Förderschule, IGMH, Karnevalsvereine die Schlappmäuler und die Stroserider, Interessengemeinschaft Herzogenried, Familien Otto und Schmidt, PizzArt, 1.Minigolfclub Mannheim, DJ Dirk, Shanty Chor Neckarmöwen, Los Quinteros, Pfarrerin Judith Natho, Tabakwaren Anders, Apotheke Winnemann, Hair Gallery Buchta, Bistro Mexx, Roll In, Quartiermanagement Herzogenried.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:
GBG, RNV, Diakonie, Interessengemeinschaft Herzogenried, VR Bank Rhein-Neckar e.G.

Was steht sonst noch an?

Ein ereignisreiches Jahr geht seinem Ende entgegen und wir können auf viele erfolgreiche Aktionen zurückblicken.

Im neuen Jahr werden um unser Wohngebiet neue Akzente gesetzt:

Der Bau der **Stadtbahn Nord**, die Bebauung von **Centro Verde** und die Umgestaltung des ehemaligen **Kasernengeländes Turley**.

Damit erfahren wir eine nachhaltige Aufwertung unseres Wohnumfeldes

durch einen schnelleren und komfortableren öffentlichen Personennahverkehr. Sicherlich werden uns die neuen Baustellen noch lange Zeit begleiten und werden einige Unannehmlichkeiten mit sich bringen. Dennoch sollten wir uns schon jetzt auf die direkte Bahnbindung in die Innenstadt sowie zum Käfertaler Wald freuen.

Aber auch die Neugestaltung des ehemaligen **Turley**-Geländes können noch ungeahnte Bereicherungen mit neuen Wohnformen und Dienstleistern oder im Bereich Kultur mit sich bringen.

Auf Centro Verde ist schon heute zu erkennen, dass sich hier ein attraktives Neubaugebiet mit viel Grün und modernster Architektur entwickelt.

Zum **Thema Sauberkeit** plant die Interessengemeinschaft Herzogenried für Anfang 2013 eine Veranstaltung, um der zunehmenden Verschmutzung entgegenzuwirken.

Seit unser Zusatzjobber Waldemar Kessler (zuständig für Sauberkeit) im Sommer in seinen verdienten Ruhestand ging und kein Nachfolger kam, häufen sich wieder die Klagen über den Schmutz (s.h. S 6.)

Abschied nehmen müssen wir leider von Carolin Streit, deren Praktikum im Quartiermanagement endet. Mit Ihrem sehr großen Engagement, Ihrer Kreativität und Ihrer stets hilfsbereiten und liebenswerten Art bleibt sie uns in bester Erinnerung und wir wünschen Ihr alles Gute.

Viel Spaß beim weiteren Lesen

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Quartiermanager

Jetzt schon vormerken:
9. Neujahrsempfang Herzogenried
Freitag 11. Januar 2013 von 18.00 bis 20.00 Uhr
Aula der IGMH



4. Kreativmarkt Herzogenried

Kreativität und abwechslungsreiche Kunstwerke – bunt Treiben im Jugendhaus Herzogenried



An einem Sonntag Anfang Oktober luden das Jugendhaus Herzogenried zusammen mit dem Quartiermanagement Herzogenried im Rahmen des 4. Kreativmarkt Herzogenried zu einem künstlerischen Nachmittag ein. Knapp 25 Künstlerinnen und Künstler präsentierten ihre bunten abwechslungsreichen Werke im Jugendhaus und luden zum Gucken, Staunen und Verweilen ein. Mitmachaktionen und die spannende Live-Vorführung einer Künstlerin brachten Groß und Klein zum Staunen.

Nachdem Quartiermanager Michael Lapp und Jugendhausleiter Michael Harbrecht die Veranstaltung feierlich eröffnet hatten, konnten die Besucherinnen und Besucher die vielfältigen Kunstwerke begutachten.

Von Aquarellbildern über gestrickte Socken, Teddybären, Grußkarten und Fensterdekoration bis hin zu ausgefal-

lenen Adventskränzen, liebevoll gearbeitetem Perlenschmuck und Weihnachtspätzchen war allerlei Abwechslung geboten. Im großen Außenbereich zeigte ein Künstler aufwändige Groß- und Kleinskulpturen aus Beton und Stahl. Elif Erdogan ließ mit Hilfe einer Flamme und eines Glasperlenstabes kleine bunte Glasperlen entstehen. Damit konnte sie nicht nur die kleinsten Besucher des Kreativmarkts begeistern – bunte kleine Kügelchen sammelten sich an einem Metallstab und brachten die Augen aller Besucher zum Leuchten.

Um 14 Uhr folgte dann der große Höhepunkt der Veranstaltung – die Preisverleihung des Kindermalwettbewerbs zum Thema „Tiere im Herzenried“. Kleine Künstler zwischen drei und zehn Jahren konnten im Vorfeld ihre Kunstwerke im Quartiermanagement einreichen und am Kreativmarkt wur-



den dann die jeweils drei besten Bilder in den Alterskategorien drei bis fünf Jahre, sechs bis sieben Jahre und acht bis zehn Jahre mit einem Preis und einer Urkunde geehrt. Den ersten Platz der Kategorie drei bis fünf Jahre belegte der fünfjährige Timur Gorlovski aus dem Kinderhaus. Sieger der Sechs- bis Siebenjährigen wurde Justin aus der Klasse 2b der Käthe-Kollwitz-Grundschule und den ersten Platz der ältesten Kinder belegte die zehnjährige Dunja Azizi aus dem Jugendhaus mit ihrem farbenfrohen Bild eines Papageis.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen teilnehmenden Kindern für ihre wundervollen, bunten Bilder bedanken.

Trotz zahlreicher Konkurrenzveranstaltungen an diesem Tag war der 4. Kreativmarkt Herzogenried eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Veranstaltung.

Für Planung und Organisation waren das Quartiermanagement Herzogen-

ried unter der Leitung von Michael Lapp und das Jugendhaus Herzogenried unter der Leitung von Michael Harbrecht, welches sich um Kaffee und Kuchen kümmerte, verantwortlich. Unser herzlicher Dank geht in diesem Zusammenhang an das Jugendhaus, welches seine hervorragenden Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Außerdem möchten wir uns besonders bei allen Künstlerinnen und Künstlern bedanken, die trotz der Konkurrenzveranstaltungen an diesem Tag ihre Werke beim 4. Kreativmarkt Herzogenried ausgestellt haben.

CAROLIN STREIT – PRAKTIKANTIN IM QUARTIERMANAGEMENT

Quartiermanagement

Bis bald Herzogenried!



Sechs Monate Arbeit im Quartiermanagement Herzogenried sind nun leider vorbei... Eine besonders schöne, abwechslungsreiche und spannende Zeit voller neuer Eindrücke, Ideen und Erfahrungen geht somit zu Ende.

Im Rahmen meines Studiums der Sozialen Arbeit an der SRH Hochschule Heidelberg durfte ich ein halbes Jahr lang in die Arbeit eines Quartiermanagers hineinschauen; Viele spannende Projekte, Veranstaltungen, planerische Vorgehensweisen und organisatorische Schritte konnte ich kennen lernen. Sehr viele schöne neue Momente und unerwartete Situationen habe ich durch- und erlebt. Pressearbeit, Artikel schreiben für Leserinnen und Leser des „herzog“, eigene Projekte planen, laufende Projekte begleiten, Plakate designen, an Sitzungen teilnehmen und und und... die Liste meiner Erlebnisse und Erfahrungen ist lang! Viele Highlights konnte ich in den vergangenen sechs Monaten erleben!

Besonders mitgerissen hat mich die unbeschreibliche Stimmung auf dem 8. Stadteifest. Die Herzlichkeit und Freundlichkeit mit der ich zu Beginn meines Praktikums bei diesem Fest aufgenommen wurde, empfand ich als außergewöhnlich. Die vielen bunten Stände, das abwechslungsreiche Bühnenprogramm, die verschiedenen Musikbeiträge und das interkulturelle Essen der verschiedensten Nationen aus dem Stadtteil haben mich besonders begeistert.

Aber auch der Pressetermin anlässlich des Gartenprojekts „Herzogengärten“ war ein besonderer Höhepunkt wäh-

rend meines Praktikums im Quartiermanagement! Ein letztes besonderes Ereignis war das Turley Fest an einem wunderschönen Sonntag im Oktober. Gegen Ende meines Praktikums hin bot sich auch mir endliche die Möglichkeit das, was sonst verschlossen hinter dicken Mauern und Stacheldrahtzaun liegt, anzuschauen. Massive, hohe alte Gebäude, große Freiflächen und schöne Bäume liegen im Inneren des Turley-Geländes versteckt hinter diesen Mauern. Außergewöhnlich war das große Interesse seitens der Bewohner an diesem Gelände. Am gemeinsamen Infostand der IG Herzogenried, des Quartiermanagement Herzogenried und des Quartierbüro Wohlgelegen, den ich mitbetreuen durfte, wurden rege Gespräche geführt und jede Menge Wünsche bezüglich der Neugestaltung des Geländes geäußert. Bunte Stände, Führungen über das Gelände, Kaffee und Essen sowie abwechslungsreiche Musikbeiträge ausgefallener Bands rundeten das Fest ab und beschwerten mir einen schönen Abschluss meines Praktikums.

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei Michael Lapp und Gaby Joswig für die lehrreiche und abwechslungsreiche Zeit, die vielen Eindrücke und Erfahrungen, die ich sammeln konnte sowie die Offenheit und Freundlichkeit, die mir stets entgegen gebracht wurde, bedanken! Darüber hinaus möchte ich auch allen weiteren Personen, mit denen ich zusammen arbeiten durfte und die mich während meines Praktikums hier unterstützt haben, für ihre Hilfe und die gemeinsame Arbeit danken.

Nun verabschiede ich mich aus dem schönen, grünen Herzogenried, das mir ein Stück weit ans Herz gewachsen ist und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen!

CAROLIN STREIT – PRAKTIKANTIN IM QUARTIERMANAGEMENT

Hier gibt's was für die ganze Familie!

Schreibwaren Peter Anders

- Schreibwaren
- Tabak und Geschenkartikel

Ulmenweg 1-5 · 68167 Mannheim
EKZ Herzogenried
Tel. + Fax 0621 / 30 22 21

© www.vf-estrabla.de

MFC Phoenix 02 e.V.

Hilfe für Sedat

Hilfe für Sedat

Im Kampf gegen die Leukämie brauche ich Eure Hilfe!

Ich bin 13 Jahre, begeisterter Fußballer bei Phönix Mannheim und im August 2012 hat sich mein Leben schlagartig verändert.

Diagnose: Leukämie (Blutkrebs)

Unter dem weltweit 17 Millionen Typisierern, Stammzellenspendern kommt 10 mich keiner in Frage, daher meine Bitte:

„Heft' mein Leben zu retten!“

Typisierungsaktion
Sonntag, 2. Dezember 2012, 11-16 Uhr
im Peter-Petersen-Gymnasium MA-Schönau

Oder hilf mit einer Spende, die dringend Geld für die Typisierungsaktion benötigt werden.

Institut: Deutsche Bank
Bankleitzahl: 500 700 10
Konto-Nr.: 72366 80 06
Empfänger: Deutsche Stammzellenspendenkasse
Verwendungszweck: Spende f. HLA-Typisierung Sedat Acikabak

Liebe Herzogenriedler, liebe Leser außerhalb unseres Stadtteils,

da zum Tag der Typisierungsaktion am 02. Dezember die neueste Ausgabe unserer Stadtteilzeitung noch nicht in allen Haushalten war, möchten wir Sie jetzt auf die Spendenaktion für Sedat aufmerksam machen.

1. Minigolfclub Mannheim 1968 e.V.

Winterpause des 1. Miniaturgolf-Club Mannheim 1968 e.V.

Die Mitglieder des 1.MGC Mannheim sind seit dem 01.11.2012 in ihrer wohlverdienten Winterpause. Unsere Anlage ist daher bis zum Freitag, den 22.03.2013 geschlossen.

Am Ende der Saison kann der 1.MGC in zweifacher Hinsicht auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Erstens hatte der Club einige sportliche Erfolge zu verbuchen und zweitens konnte er neue Mitglieder begrüßen.

Im Jahre 2012 wurden wieder zahlreiche Events für das Publikum ausgerichtet, bei denen der Verein das Interesse über die Kinder auch bei den Erwachsenen für die Arbeit im Verein wecken und dadurch neue Mitglieder gewinnen konnte. Hier sollen die Jugendlichen nicht nur sportliche Aktivitäten lernen, sondern auch Zeit haben, um Vertrauen, Kameradschaft und Freundschaft zu schaffen und zu pflegen.

Es wurde von zahlreichen Freizeit-Minigolfern nicht nur fleißig der Golf-

Denn mit der Typisierungsaktion ist erst ein Schritt getan. Die Typisierungsproben müssen nämlich noch ausgewertet werden und das kostet wiederum Geld.

Und da für Sedat jeder Tag zählt, werden wirklich dringend Spendengelder für die Typisierung benötigt. Selbst der kleinste finanzielle Beitrag ist wichtig.

Spendenkonto:
Institut: Deutsche Bank
Bankleitzahl: 500 700 10
Konto-Nr.: 72366 80 06
Empfänger: Deutsche Stammzellenspendenkasse
Verwendungszweck: Spende f. HLA-Typisierung Sedat Acikabak

Wir wünschen Sedat von Herzen viel Glück, einen starken Willen, Lebensmut und Durchhaltekraft!

schläger geschwungen, sondern auch einige private Feste auf unserem neu angelegten Grillplatz gefeiert. Der MGC sieht die Geselligkeit und die Gemeinschaft als eine der wichtigsten Punkte innerhalb des Vereinslebens an.

Wer im Winter Minigolf spielen möchte, kann sich in Mannheim-Sandhofen in der Tennishalle des TSV Sandhofen ((Kalthorststr. 41-44) in der Indoor-Minigolfhalle Tipps von unseren Mitgliedern holen, die dort ihr Winterlager aufgeschlagen haben.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.mgc-mannheim.de und www.faszination-minigolf.de

Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Minigolffreunden für den Besuch im Jahr 2012 und freuen uns, wenn wir Sie wieder ab dem 23.03.2013 auf unserer Anlage begrüßen dürfen.

MICHAEL ZILLES, SCHRIFTFÜHRER

Sauberheitskampagne

Abfallwirtschaft Mannheim geht gegen wilde Ablagerungen vor



Foto: Stadt Mannheim

Rund 970 Kubikmeter wild abgelagerter Sperrmüll entfernten die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft Mannheim im Jahr 2011. Das Einsammeln und Entsorgen dieser Mengen kostete den Betrieb rund 8.000 Arbeitsstunden und annähernd 450.000 Euro. „Hier muss gehandelt werden“, so die Abfallwirtschaft Mannheim und geht nun konsequent gegen wilde Ablagerungen vor. Im Oktober startete dazu die Kampagne „Sauberes Mannheim“.

Wild abgelagerter Sperrmüll und Grünschnitt ist ein weit verbreitetes Phänomen. Werden diese Müllkippen nicht zeitnah entfernt, leiden Stadtbild, Hygiene und Sicherheit.

Das ist der Ansatzpunkt der Kampagne „Sauberes Mannheim“: „Die Abfallwirtschaft Mannheim zeigt auf Plakaten das, was die Mitarbeiter der Stadtreinigung laufend beseitigen: Berge von wild abgelagertem Sperrmüll, Grünschnitt, Bauabfälle und dergleichen mehr. Der Betrieb macht damit deutlich, dass es nicht nötig ist, Sperrmüll unangemeldet an den Straßenrand zu legen – es gibt andere Entsorgungswege: Die kostenlose Anmeldung des Sperrmülls, die Abgabe beim Recyclinghof gegen Gebühr und die kostenlose Abgabe des Grünschnitts beim Kompostplatz auf der Friesenheimer Insel.

Auch Kinogänger werden angesprochen. „Bei dem **Kinospot** „Entscheidungen“ geht es verstärkt um das Thema Littering, also das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen kleinerer Abfälle“, erklärt Dr. Stefan Klockow, Eigenbetriebsleiter der Abfallwirtschaft Mannheim. Der Kinospot wurde von Studenten der Hochschule Darmstadt im Auftrag des ZAW Darmstadt-Dieburg entwickelt. Die Abfallwirtschaft Mannheim konnte dafür kostengünstig die Rechte erhalten.

Auch im **Internet** sind zwei Spots zu sehen, die ebenfalls von den Darmstädter Studenten stammen. Darüber hinaus entwickelte der Eigenbetrieb eine eigene Seite innerhalb des Internetauftritts der Stadt Mannheim. Hier kann sich der Nutzer detailliert über die Kampagne informieren sowie wild abgelagerten Müll direkt beim Betrieb melden unter www.mannheim.de/buerger-sein/muell-und-sauberkeit.

„Wir reagieren, wenn Anwohner eine wilde Müllkippe melden – allerdings nicht sofort. Das könnten wir gar nicht leisten“, gibt Betriebsleiter Klockow unumwunden zu. Ihm ist klar, dass Müll weiteren Müll anzieht. Aber mit der Methode des sofortigen Entfernens ist der Eigenbetrieb in den letzten Jahren nicht gut gefahren. Das bindet Arbeitskräfte, die bei der täglichen Reinigung der Stadt fehlen. Außerdem wird beim Verursacher der Eindruck vermittelt, „die Stadtreinigung macht den Dreck gleich weg!“ Mit dem Ergebnis,

dass am nächsten Tag wieder neuer Sperrmüll an gleicher Stelle liegt.

Mit der Kampagne „Sauberes Mannheim“ hofft der städtische Eigenbetrieb viel Aufmerksamkeit zu bekommen. „Wir wollen die Bürger Mannheims sensibilisieren und Überzeugungsarbeit leisten. Wir brauchen die Aufmerksamkeit desjenigen, der seinen Sperrmüll unangemeldet an den Straßenrand legt oder seine Grünabfälle wild abgelagert. Deswegen sprechen wir Bürger auch direkt an“, erklärt Bürgermeister Quast das Ziel der Kampagne.

Nach dem Beseitigen einer Müllkippe verteilen die Städtereiniger eine mehrsprachige Information **direkt in die Briefkästen der Anwohner**. Möglicherweise wohnt der Verursacher unweit der wilden Ablage und fühlt sich über diese Information angesprochen.

Im Zuge dieser groß angelegten Sauberheitskampagne intensiviert die Abfallwirtschaft Mannheim **die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung**. Sobald die Mitarbeiter in der wilden Müllkippe einen Hinweis auf den Verursacher finden, wird der Betrieb gemeinsam mit dem Fachbereich diesem nachgehen. Eventuell schreckt das Vorgehen den ein oder anderen ab. Schließlich handelt es sich bei wild abgelagertem Müll um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem **Bußgeld** in Höhe von bis zu 5.000 Euro geahndet werden kann.



Foto: Peter Vogel

Bisherige Maßnahmen zur Sauberkeit

Die Sauberkeit ist in Mannheim Thema Nummer eins. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen: Die flächendeckende Einführung der Papiertonne (2007), die Änderung des Sperrmüllsystems auf das Abrufsystem (2009) und die konsequente Umsetzung der Plakatierungsrichtlinien (2009) sind Beispiele dafür. „Auch hier zeigen wir Flagge und hängen monatlich rund 200 nicht genehmigte Plakate von Veranstaltern wieder ab, die die Richtlinien der Stadt Mannheim auf diese Weise umgehen wollen“, erklärt Bürgermeister Quast. Damit leistet der Eigenbetrieb einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Mannheimer Stadtbildes.

Nicht zuletzt war auch die Kampagne „Deckel zu!“ gegen überfüllte Mülltonnen (März 2012) ein großer Erfolg. Die Anzahl der Standplätze mit überfüllten Mülltonnen ist stark zurückgegangen. Nach 400 „Gelben Karten“ täglich, sind es gerade noch etwa 10 Karten pro Tag“, berichtet Klockow.

Kampagne „Sauberes Mannheim“ geht weiter

Einen ähnlichen Erfolg erhofft sich der kommunale Eigenbetrieb bei der Kam-

pagne „Sauberes Mannheim“ und kündigt eine Fortführung im Jahr 2013 an: „Wir haben noch viele Botschaften, die wir dem Mannheimer Bürger im Zusammenhang mit dem Thema „Wilde Müllkippe“ übermitteln wollen. Deswegen ist die Kampagne der Auftakt für weitere Maßnahmen. Wir bleiben in jedem Fall dran und wollen mit der Kampagne etwas bewegen“, so der Betriebsleiter.

Verschmutzung melden!

Rufen Sie uns an: unter der Bürger-Hotline 0621 293-4003 können Sie uns rund um die Uhr erreichen.

STADT MANNHEIM
PRESSE- U. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
ABFALLWIRTSCHAFT MANNHEIM



Foto: Stadt Mannheim

Aufgaben der Stadtreinigung

Bei der Abfallwirtschaft Mannheim arbeiten 100 Städtereiniger. Sie sind für die manuelle und maschinelle Reinigung von 770 Kilometer Straße, 290 Kilometer Radwege, 84.000 Quadratmeter Fußgängerzone inklusive Stadtmöblierung, 708 Haltestellen und 150 Unter- und Überführungen zuständig. Außerdem leeren sie – teilweise mehrmals täglich – 4.500 Papierkörbe im Stadtgebiet Mannheim, 90 davon im Bereich der Fußgängerzone. Darüber hinaus beseitigen sie Wildkraut, Hundekot, wilde Müllkippen und im Herbst das Laub der Straßenbäume. Rund 5.200 Tonnen Straßenkehrschutt und 1.000 Tonnen Laub kommen in einem Jahr zusammen. Im Winter bei Eis und Schnee sorgen die städtischen Mitarbeiter des Eigenbetriebs zusammen mit anderen Fachbereichen für die Verkehrssicherheit in Mannheim.

Im Zuge der Neustrukturierung und der Einführung des 5. Dezernats wird die Abfallwirtschaft Mannheim einen Teil der Aufgaben des Fachbereichs Straßenbetrieb und Grünflächen übernehmen. Ab 2013 ist der Eigenbetrieb zusätzlich verantwortlich für die Reinigung der Spielplätze, die Sauberkeit in den Mannheimer Grünanlagen und die Leerung von 1.000 weiteren Papierkörben. Unterstützt werden die Städtereiniger des Eigenbetriebs von vier Mitarbeitern des Fachbereichs Straßenbetrieb und Grünflächen

RADSPORT ALTIG

JETZT ÜBER 250qm AUSSTELLUNGSFLÄCHE!

www.radsport-altig.de

ALTIG
RADSPORT



facebook
[facebook.com/RadsportAltig](https://www.facebook.com/RadsportAltig)

1 P Fahrräder, Bekleidung, Zubehör, Kunden-Parkplätze, Uhlandstr. 12

2 Werkstatt, Ersatzteile, E-Bikes 68167 Mannheim, Tel: 0621/3361386, info@radsport-altig.de

Dr. med. Wolfgang Gergely

Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Praxiszeiten

Montag	9 – 12	15 – 18
Dienstag	9 – 12	15 – 18
Mittwoch	9 – 12	
Donnerstag	9 – 12	15 – 18
Freitag	8 – 14	



Wir sind umgezogen und weiterhin ganz in Ihrer Nähe!

Unsere neue Adresse:

**Herzogenriedstr. 101
68169 Mannheim**

Tel.: 0621/301748

www.dr-gergely.de

Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim

Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim kooperiert als erste Schule mit Verband Türkischer Unternehmer



Auf dem Bild zu sehen: von li. nach re.: Mehmet Ali Sen (Vorstand TiD und zuständig für den Bereich Bildung), 3. von links: Neset Türkmén (Vorstand der Freien Interkulturellen Waldorfschule); 5. von links: Gültekin Demir (Vorstandsvorsitzende TiD); 6. von links: Susanne Piwecki (Geschäftsführerin der Freien Interkulturellen Waldorfschule)

2. Reihe von rechts: Zeynep Do rucan (stellvertretende Vorstandsvorsitzende TiD)

Der Verband Türkischer Unternehmer Rhein Neckar e.V. (TiD) unterzeichnete im November einen Kooperationsvertrag mit der Freien Interkulturellen Waldorfschule in der Neckarstadt. Ziel der Kooperation ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, Einblicke in die verschiedensten Branchen der Arbeitswelt zu erhalten.

Mit dem Abschlusszeugnis in der Tasche stellt sich für viele Schüler die Frage: „Was nun?“ Eine Antwort darauf hat die Freie Interkulturelle Waldorfschule gefunden. Durch eine Ausbildungspartnerschaft mit dem Verband Türkischer Unternehmer Rhein Neckar will die Schule am Neuen Messplatz die Frage, was nach der Schule kommt, aber schon vor der abgeschlossenen Schulbildung klären. Um alle Schülerinnen und Schüler der Freien Interkulturellen Waldorfschule optimal auf den Übergang in das Berufsleben vorzubereiten, ist es somit für die unterzeichnenden Partner ein zentrales Anliegen, eine Zusammenarbeit aufzunehmen und zu intensivieren. Schwerpunkt der gemeinsamen Bemühungen ist dabei der Aufbau von Netzwerken und die Begleitung von Bildungspartnerschaften zwischen der Schule am Neuen Messplatz und Betrieben des Türkischen Unternehmerverbands, so Mehmet Ali Şen, Vorstandsmitglied bei TiD und zuständig für den Bereich Ausbildung. Die Schule kann dadurch ihre Arbeit auf die Anforderungen im Berufsleben stärker als bisher ausrichten, die Unternehmen

können sich auf ihre künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen und dazu beitragen, Wissen über komplexe betriebliche und wirtschaftliche Zusammenhänge zu vermitteln, so der Vorstandsvorsitzende des Türkischen Unternehmerverbands Gültekin Demir. Auch die Schule würdigt die Bedeutung der Kooperation mit dem Verband Türkischer Unternehmer als zukunftsweisend. Die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim ist die erste Schule, die mit dem Verband einen Ausbildungsvertrag unterzeichnet und damit einzigartig für den Unternehmerverband, so die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Zeynep Dogrucan.

Der Verband Türkischer Unternehmer ist ein Zusammenschluss von 140 türkischsprachigen Unternehmen im Rhein-Neckar-Kreis. TiD verfolgt das Ziel, durch seine Aktivitäten für eine Integration ausländischer und ausländisch stämmiger Unternehmer zu einer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und gesamtpolitischen Integration in Deutschland beizutragen.

Die Interkulturelle Waldorfschule ist eine Ganztags- und Gesamtschule mit knapp 300 Schülern aus 33 verschiedenen Nationen und befindet sich in ihrem 10. Schuljahr. In diesem Schuljahr bietet die Schule erstmals Realschule und Fachhochschulreife an.

GUNHILD DAECKE
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
FREIE INTERKULTURELLE
WALDORFSCHULE

Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim

Freie Interkulturelle Waldorfschule feiert 10. Schuljahr



Lutz Jahre überreicht dem Kunst- und Werklehrer Jean-Luc Lasnier einen Holzklüpfel

Ende September fanden sich Stadt- und Landesvertreter in der Freien Interkulturellen Waldorfschule ein, um den Einstieg in das 10. Schuljahr mit der Einweihung neuer Werkräume zu feiern.

Die Schule am Neuen Messplatz ist rechtzeitig zu ihrem 10. Schuljahr in der 12. Klasse angelangt. 293 Schüler aus 31 verschiedenen Nationen lernen an der Schule, die bundesweit als Vorbild für gelungene Integration gilt. Zum ersten Mal bietet sie in diesem Jahr Realschulabschluss und Fachhochschulreife an.

Diese Entwicklungen haben in den vergangenen Monaten enorme bauliche Erweiterungen erforderlich gemacht, die mit Unterstützung der Mannheimer Röchling-, der Software AG- und der KLEF Stiftung ermöglicht wurden. Mit der Einweihung würdigte die Schule die großzügige Unterstützung der drei Stiftungen. Mit ihrer Hilfe konnten drei neue Handwerks- und Kunsträume, sowie ein Maschinenraum geschaffen werden.

Helen Heberer (MdL) und Lutz Jahre, Leiter des Fachbereichs Bildung lobten anlässlich der Feierlichkeiten die be-

sondere Integrationsarbeit der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim. Rainer Grössle und Jean-Luc Lasnier, Werk- und Kunstlehrer an der Schule in der Neckarstadt sprachen über die Bedeutung des künstlerisch-handwerklichen Unterrichts für die Schüler der Interkulturellen Waldorfschule. Darum war es kein Zufall, dass die geladenen Gäste auch künstlerisch tätig wurden, um selbst den künstlerisch-handwerklichen Unterricht der Schule zu erfahren. In einem Holz-Workshop schlifften und hobelten Landes- und Stadtvertreter, Förderer, sowie Vertreter von Mannheimer Unternehmen, sozialen Institutionen, Vereinen und Schulen eine Stunde lang an Brieföffnern in den neuen Werkräumen. Es herrschte eine begeisterte Stimmung.

Unter den Besuchern waren außerdem Vertreter der Bildungsbrücke e.V., Ilker Polat, Kemal Şafak, und Erdal Türemiş, Vorstandsmitglieder des Vereins.

GUNHILD DAECKE
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
FREIE INTERKULTURELLE
WALDORFSCHULE

Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim

WOW-Day 2012 schlägt internationale Brücken

An einem Tag Anfang Oktober wurden an der Freien Interkulturellen Waldorfschule in der Neckarstadt alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit Kinder und Jugendliche aus finanziell schwachen Familien im Ausland eine Unterstützung erhalten. Das Kampagnenmotto an diesem heutigen Tag lautete für eine gemeinsame Welt aktiv werden – Waldorf One World. Das belebt die internationale Schulzusammenarbeit und ermöglicht wie in den letzten Jahren Brücken zwischen jungen Menschen.

Eine Brücke zu schlagen zwischen der eigenen Welt, der eigenen Schule und Schülern aus einer fremden Kultur, das war der starke Wunsch der Klassen damals wie heute. Im Jahr 1994 entstand der erste WOW-Day mit dem Ziel, Schülern aus finanziell schwachen Familien bessere Bildungschancen zu geben. „Für viele Schüler ist es immer wieder erstaunlich, dass Schüler im Ausland nicht die gleichen Möglichkeiten und schulischen Bedingungen haben wie sie selbst“, so Olivia Girard, Kampagnenleiterin bei den Freunden der Erziehungskunst. „Das bewegt Schüler sich aktiv einzubringen nicht nur in Deutschland, sondern mittlerweile auch in Portugal und sogar in Indien.“ Waldorfschulen im Ausland er-

halten vielfach gar keine staatliche Unterstützung und sind daher auf Spenden angewiesen.

Die positiven Antworten der unterstützten Schulen und Initiativen im letzten Jahr zeigen, dass das Engagement der Waldorfschüler enorm wichtig ist: 2011 haben 230 Schulen aus 25 Ländern über 320.000 € gesammelt, was benachteiligten Kindern von mehr als 50 Waldorfinitiativen in 27 Ländern zugute kam. Die finanzielle Hilfe erreichte beispielsweise die Waldorfinitiative in Shfa'ram und seit 2004 ein Kindergarten in der arabischen Stadt in Nordisrael. Dort begegnen sich Beduinen, Muslime, Christen und Drusen – sie spielen und lernen gemeinsam. Ein Beispiel für gelungene interkulturelle Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern und Lehrern.

Schüler der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim waren an diesem Tag in den Quadraten zu finden. Mit verschiedenen Aktivitäten wurde Geld gesammelt für ein Projekt in Kenia und ein Projekt in Sambia.

GUNHILD DAECKE
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
FREIE INTERKULTURELLE WALDORF-
SCHULE



Knackpunkt

Verkaufsstelle der Justizvollzugsanstalt Mannheim

Stollen	7,50 € / kg	
Quarkstollen	4,40 € / 500 gr	
Stollenkonfekt	9,60 € / kg 6,25 € / 500 gr	
	5,10 € / 500 gr 2,70 € / 250 gr	

**Keine Zeit zum selber Backen?
Kommen Sie bei uns vorbei!**

	Battergebäck	1,90 € / 100 gr
	Hildabrötchen	2,10 € / 100 gr
	Mandelmakronen	2,10 € / 100 gr
	u.v.m.	

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 08:00 Uhr - 14:45 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr - 14:00 Uhr

Herzogenriedstr. 119 • 68169 Mannheim
Tel.: 0621 / 398 - 461 • www.vaw.de

Das OPTIK VOGEL TEAM Wünscht Frohe Weihnachten

French ---- Joyeux Noël et Bonne Année!
Russian ---- Pozdrevlyayu s prazdnikom Rozhdestva i s Novim Godom
Occitan ---- Polit nadal e bona annada
Hungarian ---- Kellemes karácsonyi ünnepeket és boldog új évet!
Esperanto ---- Felican Kristnaskon kaj Bonan Novjaron

Waray- ---- Maupay nga Pasko ngan Mainuswagon nga Bago nga Tuig!
Estonian ---- Röömsaid Jõulupühi Head uut aastat
Icelandic ---- Gleðileg Jól og Farsaelt Komandi ár!
Hungarian ---- Kellemes karácsonyi ünnepeket és boldog új évet!
Netherland ---- Vrolijk Kersteest en 'n gelukkige nuwe jaar
Arabic ---- 'l'D Miilad Said ous Sana Saida
Croatian ---- Sretan Božić i sretna Nova godina
Hebrew ---- Mo'adim Lesimkha. Shana Tova
Thai ---- Suksan Wan Christmas lae Sawadee Pee Mai
English ---- Merry Christmas & Happy New Year
Nepalesisch ---- Krist Yesu Ko Shuva Janma Utsav Ko Upalaxhma Hardik Shuva

Ukrainian ---- Veseloho Vam Rizdva i Shchastlyvoho Novoho Roku!
Neuseeland ---- Interessante Brillen erwarten Sie bei uns
Deutschland --- Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

Egyptian ---- Colo sana wintom tiebeen
Italian ---- Buon Natale e Felice Anno Nuovo
Norwegen --- God Jul Og Godt Nytt AarNiger

Irak --- Idah Saidan Wa Sanah Jadidahl
Ndogo --- Esimano olyaKalunga gwokombandambanda
Turkish ---- Noeliniz Ve Yeni Yiliniz Kutlu Olsun
Estonian ---- Röömsaid Jõulupühi Head uut aastat
Romanian --- Craciun fericit si un An Nou fericit!
Eskimo --- Jutdlime pivduarit ukiortame pivduaritulo
Sicilian- --Bon Natali e Prosperu Annu Novu !
Schwedisch --- God Jul!
Apache --- Gozhqq Keshmish
Namibia--- Geseende Kerfees en 'n gelukkige nuwe jaar
Tahiti --- la ora i te Noera
Eritrea --- Melkam Yelidet Beaal, Poket Kristmet
Serbian --- Hristos se rodi

Java --- Sugeng Natal
Afrikaans ---- N geseende Kerfees en 'n gelukkige nuwe jaar
Hindi --- Shub Naya Baras
Rapa --- Mata-Ki-Te-Rangi. Te-Pito-O-Te-Henua

und ein
interessantes Jahr 2013



www.rollin.de
0621/303212

Kranken- und Altenpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Intensivpflege bei Beatmungspflicht

Schwerstbehindertenbetreuung

24-Stunden-Betreuung

Begleitung und Beratung

Notdienst

Grundpflege

Medizinische Pflege

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

GRUNDPFLEGE

- » Körperpflege
- » An- und Auskleiden
- » Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung
- » Animation zu ausreichender Bewegung
- » Hilfe bei Toilette und Inkontinenz
- » Zu Bett bringen/Lagerung

MED. PFLEGE

- » Spritzen
- » Wundbehandlung
- » Verbände
- » Medikamentenversorgung
- » Kontrolle der Vitalzeichen
- » Häusl. Intensivpflege bei Beatmungspflicht

HAUSHALT

- » Einkaufen
- » Wohnung reinigen
- » Wäsche waschen und Bügeln
- » Kochen

BEGLEITUNG

- » Zum Arztbesuch
- » Ins Theater und Kino
- » Zu Veranstaltungen
- » Beim Spazierengehen
- » Bei Behördengängen

BERATUNG

- » Pflegeeinstufung
- » Krankenhausentlassung/Überleitung
- » Pflegehilfsmittel
- » Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
- » Hilfe für pflegende Angehörige

NOTDIENST

- » 24-Stunden-Notdienst
- » An 365 Tagen im Jahr
- » Rufbereitschaft/Hausnotruf

**Zu Hause ein
selbstbestimmtes
Leben führen.**



Roll In e. V.
Ambulanter Pflegedienst
Ulmenweg 1
68167 Mannheim

Information

Ergotherapiepraxis Fischer & Simon

Seit November 2012 heißen wir, Daria Fischer und Britta Simon, Patienten jeden Alters in unseren modernen, hellen und barrierefreien Praxisräumen Am Steingarten 6 willkommen. Wir behandeln auf medizinischer und sozialwissenschaftlicher Grundlage und sind ein Heilmittel, das Ihnen von Ihrem Haus- oder Facharzt verordnet werden kann. Als junge, engagierte Ergotherapeutinnen ist es uns wichtig, durch regelmäßige Fortbildungen stets auf dem aktuellsten Wissensstand zu bleiben. Unsere Leistungen umfassen: Pädiatrie (Kinderheilkunde), Neurologie (Nervenheilkunde), Orthopädie und Handtherapie (Rehabilitation der Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen), Geriatrie (Altenheilkunde) und Psychiatrie (Therapie psychischer Erkrankungen).

Pädiatrie: Hier unterstützen wir Kinder und Jugendliche, wenn sie Bewegungs- oder Verhaltensprobleme haben oder von einer Behinderung betroffen sind. Häufig haben sie Probleme, die Anforderungen und Aufgaben in Alltag, Kindergarten/Schule oder in der Familie zu erfüllen. Ursachen hierfür sind oftmals Entwicklungsverzögerungen und Störungen der Motorik. Hinzu können Störungen der Wahrnehmung, der Aufmerksamkeit und Konzentration, sowie Leserechtschreib- und Rechenschwäche kommen. Ziel ist es dem Kind/Jugendlichen fehlende oder noch nicht ausreichend entwickelte Fähigkeiten zu vermitteln oder diese wiederzuerlangen. Es soll eine größtmögliche Selbstständigkeit im Alltag erreicht werden. Wir arbeiten nach standardisierten Behandlungskonzepten und vermitteln Therapieinhalte spielerisch und alltagsrelevant (schulbezogen).

Neurologie: Hier werden vor allem Erkrankungen des Zentralen Nervensystems, z.B. Schlaganfall, Schädel-Hirn-Verletzungen, Querschnittslähmungen, Parkinson und Multiple Sklerose behandelt. Um Verbesserungen zu erzielen, greifen wir auf verschiedene Behandlungsansätze zurück, wie z.B. Bobath, PNF, Perfetti, Johnstone, FOTT, Spiegeltherapie, Kommunikationstraining, ADL-Training, Angehörigenberatung und Integration in das häusliche Umfeld.

Orthopädie: Hier behandeln wir Patienten mit z.B. Erkrankungen der Wirbelsäule und Gelenke, Verletzungen von Knochen, Muskeln, Sehnen und Nerven, Rheuma, Arthrose und Amputationen durch gezielte Maßnahmen

zum Kraftaufbau, Verbesserung der Beweglichkeit, Haltung und Gang, sowie zur Schmerzlinderung. Desweiteren bieten wir Gelenkschutztraining, Narbenbehandlung, Abhärtung von Amputationsstümpfen und Training mit der Prothese, Versorgung mit Tape, sowie Behandlungen mit Paraffin, Kälte/Wärme und Schallwellen. Bei Bedarf beraten wir sie gerne über ein passendes Hilfsmittel, welches ihnen ihren Alltag erleichtert.

Psychiatrie: Hier behandeln wir Patienten mit psychotischen, neurotischen, psychosomatischen Erkrankungen und Suchtleiden. Wir bieten Hilfestellungen für einen selbstständigen und strukturierten Alltag und Wiedereingliederung in den Beruf, indem wir ihre psychischen Stabilität, Selbstvertrauen, Wahrnehmungsfähigkeit, Konzentration und Aufmerksamkeit, etc., steigern. Dies erfolgt über den gezielten Einsatz handwerklicher Techniken, Hirnleistungstraining, sowie berufsorientiertes Training.

Geriatrie: Hier behandeln wir neben den bereits genannten Erkrankungen auch demenzielle Syndrome, wie z.B. Morbus Alzheimer, chronische Krankheiten und altersbedingte Funktionseinschränkungen. Wichtig ist uns der Erhalt/ die Verbesserung der vorhandenen Fähigkeiten in Absprache mit den Angehörigen und in Anlehnung an die Biografie des Patienten. In unserer Therapieküche üben wir z.B. alltagsrelevante Tätigkeiten und Handlungsabfolgen, um ein selbstbestimmtes Leben so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Mit, von Psychologen und Ärzten entwickelten, Hirnleistungsprogrammen versuchen wir den demenziellen Abbau zu verlangsamen und geben durch Orientierungstraining mehr Sicherheit im gewohnten Umfeld.

Unsere Aufgabe ist es, Ihnen und/oder Ihren Angehörigen zu mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität zu verhelfen. Die Behandlung ist stets individuell auf Sie abgestimmt.

BRITTA SIMON

Biotopea Arbeitsförderungsbetriebe



Neues Modellprojekt LernE! startet

BZE – Bildungszentrum Mannheim und BIOTOPIA starteten im Oktober drei „Lern-Werkstätten“, die sich mit den Themen Finanzen, Kreativität und Kochen auseinandersetzen. Das Projekt wird vom Kultusministerium Baden-Württemberg gefördert und zielt darauf ab, die Weiterbildungsbereitschaft von lernungewohnten Menschen zu erhöhen. In den Lernwerkstätten werden grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt und Erfahrungen ausgetauscht. Die Teilnehmer/innen haben die Gelegenheit, individuelle Fragen und Interessen einzubringen. Das Angebot der Lern-Werkstätten steht interessierten Frauen und Männern offen. Es bestehen keine speziellen Zugangsvoraussetzungen. Folgende Lernwerkstätten werden angeboten:

Finanzwerkstatt
Haben Sie Ihre Finanzen im Griff? Hier erfahren Sie, was Sie anders machen können.
Zeit: donnerstags, 10.00 bis 11.30 Uhr
Ort: BZE, J1, 3-4 (Innenstadt/ Fußgängerzone Breite Straße), Haltestelle „Marktplatz“ (Linien 1, 3, 4, 5 und 7)

Kochwerkstatt
Hier wird lecker und gesund gekocht. Tipps und Rezepte werden ausgetauscht.
Zeit: dienstags, 13.30 bis 15.30 Uhr
Ort: BIOTOPIA, Neckarstadt-Ost, Friedrich-Ebert-Straße 83, Haltestelle „Grenadierstraße“ (Linie 5/5R oder Linie 4, Bus F oder L)

Kreativwerkstatt
Frauen treffen sich zum gemeinsamen Handarbeiten und Austausch.
Zeit: mittwochs, 10.00 bis 11.30 Uhr
Ort: BIOTOPIA Service Büro, Waldhof Ost, Frohe Zuversicht 5-7, Haltestelle „Jugendverkehrsschule“ (Bus Linie 50)

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Kontakt unter 0621-107970 (BZE) sowie 0621-309837012 (BIOTOPIA). Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg fördert insgesamt 26 Modellprojekte zur Weiterbildung und investiert dafür 940 000 €.

Besuchen Sie auch unsere Webseiten unter www.bze-mannheim.de und www.biotopea.de

BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH
Sonja Wawszczak
Friedrich-Ebert-Str. 83
68167 Mannheim
Tel.: 0621-309837012
sonja.wawszczak@biotopea.de

BZE Mannheim
Manfred Biebel
J1, 3-4
68159 Mannheim
Tel. 0621-107970
biebel@bze-mannheim.de



**Ergotherapiepraxis
Fischer & Simon**

Am Steingarten 6
68169 Mannheim

Tel.: 0621 - 16 79 15 79
Fax: 0621 - 82 03 79 97

info@ergotherapie-herzogenried.de
www.ergotherapie-herzogenried.de

**FESTE FEIERN im Bistro Eisblick bis 120 Personen!
Auf Wunsch mit DJ und Catering.**

www.bistro-eisblick.de

Bistro Eisblick

Im Eislaufzentrum am neuen Messplatz
Mo-Fr ab 13Uhr, Sa+So ab 10Uhr geöffnet.

Zahlreiche kostenlose Parkplätze
Im Sommer mit Biergarten! Große Fensterfront mit Blick
auf die Eisfläche!

Termine aus der Bibliothek



Bücherspaß für Kinder von 1-3 mit einer Bezugsperson:

Do., 21.12.2012, und Do., 31.1.2013, jeweils 10 Uhr.

Beate Streiter freut sich darauf, mit den Kindern eine kurze Geschichte zu betrachten und gemeinsam zu spielen und zu singen.

Bilderbuchkino im Herzogenried:

Am Do., 31.1.2013 sind wieder Kinder ab 4 Jahren eingeladen zu einem Bilderbuchkino. Dazu wird gespielt und gebastelt, der Eintritt ist frei.

Weihnachtsferien in der Bibliothek:

Wer sich noch in diesem Jahr mit Lesestoff versorgen möchte, sollte dies bis zum Do., 21.12. tun, denn danach bleibt die Bibliothek bis zum Dreikönigstag geschlossen und öffnet erst wieder am Mo., 07.01.2013 zu den üblichen Öffnungszeiten: Mo. 13-18 Uhr, Di. und Do. 9:30-12 und 13-17 Uhr, Frei. 9:30-14.30

STEFANIE BACHSTEIN

Jahreskartenvorverkauf am 15. November gestartet



Jahreskarten für die Mannheimer Stadtparks

Vom 15. November bis zum 10. Februar können Parkfreunde und solche, die es werden wollen, ihr Jahresabo für Parkbesuche 2013 zum vergünstigten Vorverkaufspreis von 28,- Euro (Erwachsene) anstatt zum regulären Preis von 35,- Euro erwerben. Die Jahreskarte ist wie immer in zwei Versionen erhältlich: Jene zum Vorverkaufspreis von 28,- Euro gilt sowohl für den Luisenpark, als auch für den Herzogenriedpark. Wer sich ausschließlich auf den wildromantischen Herzogenriedpark in der Neckarstadt „spezialisiert“ hat, kann sich viele Parktage zum Vorverkaufspreis von 12,50 Euro statt für 15,50 Euro sichern. Egal, ob einer oder gleich beide Parks, Stammbesucher wissen: Ab dem siebten Besuch geht damit praktisch „fer umme“ in den Park!

NEUE Vorverkaufsstellen: Nachdem der Verkaufspavillon der Stadtparks am Paradeplatz der neuen Platzgestaltung weichen musste, sind die Mannheimer Parks mit den Kundenforen des Mannheimer Morgen in Kooperation getreten. Von nun an gibt es die Jahreskarten außerhalb der Parks auch in den Kundencentern des Mannheimer Morgen. Nur in den Kundenforen ist es für Morgencard Premium - Inhaber möglich, einen Nachlass von 10 % zu bekommen.

Nach wie vor sind die begehrten vergünstigten Jahreskarten in allen Mannheimer Filialen der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord sowie in der ADAC-Geschäftsstelle am Friedensplatz erhältlich und natürlich an allen Parkkassen sowie im Souvenirshop im Luisenpark.

Der Vorverkauf endet am 10. Februar 2013.

RENA TE FERNANDO
LEITUNG MARKETING - PUBLIKATIONEN

Dezember 2012

bis So., 10.02.2013

>> **Vorverkauf der Jahreskarten 2013** für Herzogenriedpark und Luisenpark

Sa. 01.12., 15.00 – 17.00 Uhr

>> **Kaffeeklatsch im Advent** mit Pfarrerin Judith Natho
Melanchthonhaus, Lange Rötterstrasse 31

Sa., 01.12. ab 15 Uhr / So., 02.12. ab 11 Uhr

>> **Advent im Luisenpark**
Großes Programm und Adventsbasar rund ums Freizeithaus, Kindertheater und Weihnachtsausstellung

So. 02.12., 11.00 Uhr

>> **Kindertheater zum Advent:** Michel in der Suppenschüssel von Astrid Lindgren
Luisenpark, Festhalle Baumhain

So., 02.12.

>> **Adventsbasteln im Jugendhaus Herzogenried**, Zum Herrenried 12

Di. 04.12. ab 15 Uhr

>> **Adventsbasar in der IGMH**, Herzogenriedstr. 50

Di., 04.12. um 19.00 Uhr

>> **Treffen der IG Herzogenried** – Förderverein e.V.
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Fr., 07.12. von 14.00 – 20.00 Uhr

Sa., 08.12. von 11.00 – 18.00 Uhr

>> **8. Weihnachtsmarkt Herzogenried** im EKZ Ulmenweg

Sa., 08.12.2012 ab 11:00 Uhr

>> **Spententag für Sedat** mit Tombola (FC Bayern München-Ball mit Originalunterschrift/Adler-Trikot mit allen Unterschriften etc.), anschließendem Weihnachtsmarkt und Autogrammstunde

de eines Spielers des SV Waldhof 07 MFC Phönix 02 e.V., Zum Herrenried10

Sa., 08.12. und So., 09.12

>> **SING Gesangsworkshop** im Jugendhaus Herzogenried

Di., 11.12.

>> **Kinderdisco** im Jugendhaus Herzogenried

Do. 21.12.: Stadtbibliothek in der IGMH

>> **10.00 Uhr Bücherspaß für Kinder zwischen 1-3 Jahren** mit einer Bezugsperson

Beate Streiter freut sich darauf, mit den Kindern eine kurze Geschichte zu betrachten und gemeinsam zu spielen und zu singen.

Fr., 21.12.

>> **Jugendweihnachtsfeier** im Jugendhaus Herzogenried

Januar 2013

Di., 08.01. um 19.00 Uhr

>> **Treffen der IG Herzogenried** – Förderverein e.V.
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Fr., 11.01., 18-20 Uhr

>> **9. Neujahrsempfang Herzogenried IGMH** – Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried, Herzogenriedstr. 50

Sa., 12.01.2013 ab 15:00 Uhr

>> **Knutfest** (großes Lagerfeuer, Glühwein für mitgebrachten Tannenbaum)
MFC Phönix 02 e.V., Zum Herrenried 10

Sa., 26.01.

>> **Kinderfasching** im Jugendhaus Herzogenried

Do. 31.01.: Stadtbibliothek in der IGMH

>> **10.00 Uhr Bücherspaß für Kinder zwischen 1-3 Jahren** mit einer Bezugsperson

Beate Streiter freut sich darauf, mit den Kindern eine kurze Geschichte zu betrachten und gemeinsam zu spielen und zu singen.

>> **15.00 Uhr: Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren**, dazu wird gespielt und gebastelt.
Der Eintritt ist frei.

Februar 2013

Di., 05.02. um 19.00 Uhr

>> **Treffen der IG Herzogenried** – Förderverein e.V.
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Regelmäßige Termine

Winterpause bis zum 22.03.2013

Emil-Schilling-Minigolfpark an der Radrennbahn/Herzogenriedstr.

Herzogenriedpark:

9 Uhr – Dämmerung

Stadtbibliothek:

Weihnachtsferien in der Bibliothek: Wer sich noch in diesem Jahr mit Lesestoff versorgen möchte, sollte dies bis zum Do., 21.12. tun, denn danach bleibt die Bibliothek bis zum Dreikönigstag geschlossen und öffnet erst wieder am Mo., 07.01.2013 zu den üblichen Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek in der IGMH:

Montag: 13-18 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

9:30-12 Uhr und 13-17 Uhr

Freitag: 9:30-14:30 Uhr

JEDEN MONTAG

um 9.00 Uhr
Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark – Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

ab 15 Uhr

Rommé-Nachmittag mit Rosi für Jugendliche, Jugendhaus Herzogenried

JEDEN DIENSTAG

von 16 bis 19 Uhr:

Boule-Training, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V.

JEDEN MITTWOCH

Gymnastikgruppe: Fit auch im Alter im Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18

JEDEN DONNERSTAG

um 9.00 Uhr

Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark; Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

16.30 – 18.00 Uhr

Tanzkreis 50+, Gemeindehaus der Melanchthonkirche (Spiegelsaal), Lange Rötter-Str., Info: Frau Frey Tel. 30 98 576

NEU: jetzt jede Woche ab 19.30 Uhr
Spieleabend der Rommé-Teufel MaLu im Phoenix-Clubhaus, Zum Herrenried 10
Gäste sind herzlich willkommen

Ergotherapeutische Praxis Yonick & Kleinschmidt

James Yonick
Mobil:
01573-8193587

Andrea Kleinschmidt
Mobil:
01573-8193590

Am Schulgarten 2 / Whg. 2
68169 Mannheim / Herzogenried
Tel: 0621 - 97 600 743
ergopraxisy@gmx.de

- Prä-operative Adipositas Begleitung
- Therapie bei Entwicklungsstörungen
- Befunderhebung mittels standardisierter Testverfahren und Screenings in Bezug auf Motorik, Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
- Ergotherapeutische Befunderhebung und Intervention bei Leserechtschreibstörungen und Dyskalkulie
- Therapie und Verhaltensbeobachtung bei AD(H)S
- Orofaciale Therapie nach Castillo Morales und Delacato
- Sensorische Integrationstherapie nach Jean Ayres (SI-Therapie)
- Psychomotorik Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
- Motorisch funktionelle Therapie
- Behandlungen nach Bobath
- Kognitiv-therapeutische Übungen nach Prof. Perfetti
- Hirnleistungstraining
- Therapie nach Affolter und Präaffolter
- Zertifizierte NLP Practitioner (DVNLP) 2004

Praxiseingang ist ebenerdig und barrierefrei.

NEUERÖFFNUNG



Notdienste

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeirevier Neckarstadt	33 01-0
Krankenwagen	19 222
Notarzt	19 292

öffentliche Einrichtungen

Bücherei	2 93-50 55
Bürgerdienste	2 93-32 52
Familienheim	10 77 20
Gartenstadt Genossenschaft	18 00 50
GBG Mannheim	2 93-50 55
IGMH	2 93-50 41/45
Jugendhaus Herzogenried	2 93-76 66
Käthe-Kollwitz-Schule	293-5741
Kinderhaus Herzogenried	2 93-76 56
LB BW	10 75 80
Quartiermanagement Herzogenried	3 00 98 09

Kirche und Soziales

Elterntelefon	(0800) 1 11 05 50
Evang. Paul-Gehardt-Gemeinde	31 71 59
Ev. Kindergarten Krümelchen	30 13 00
Gesundheitstreffpunkt	3 39-18 18
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius	3 38-5 10
Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus	31 75 67
Kath. Kindergarten St. Nikolaus	30 21 94
Kinder- und Jugendtelefon	(0800) 1 11 03 33
Seniorentreff Herzogenried	30 18 66
Telefonseelsorge	(0800) 1 11 01 11

Vereine

MFC Phönix e.V.	30 35 70
Naturfreunde	30 24 69
RRC Endspurt Mannheim	3 36 13 86
Verein der Gartenfreunde	(01 72) 7 18 71 39
Regenbogen Singers Chor	30 18 68
1. Miniaturgolf Club Mannheim 1968 e.V.	30 50 22



EKZ Am Steingarten

Post-Apotheke 301030
Schreibwaren Fischer, Fässler und Urbanczy 71 89 72 73
Friseur Am Steingarten 303414
Bäckerei Zorn 301550
Getränkemarkt Fischer 332193
Döner Reyna 3068723

EKZ Ulmenweg

VR Bank Rhein Neckar eG 1282 0
Hair-Gallery Buchta 306030
Herzogenried-Apotheke 30 19 00
Optik Vogel 302363
Schreibwaren - Tabakbörse Anders 302221
Roll In e.V., Tel. 303212
Aroma-Supermarkt, Keko Döner 30978738
3068695

Ärzte

Allgemeinmedizin:
Dirk Otto Friedrich 301840
Johann-Weiß-Str. 33a

Kinder- und Jugendmedizin:

Dr. Wolfgang Gergely 301748
Herzogenriedstr. 101

Innere Medizin:

Dr. Marie-Luise von der Heide 301422
Am Steingarten 8

Zahnärzte:

Dr. Michael Knoll, Am Steingarten 2 305657
Dr. Robert Feller, Am Brunnengarten 5 302232
Dr. Julius Györi, Herzogenriedstraße 15 304550

Sperr-Notruf für EC- und Kreditkarten, Ausweise, Handys (in Deutschland gebührenfrei) 116 116

Evangelische Kirche

Neue Pfarrerin in der Evangelischen Neckarstadtgemeinde

Seit dem 1. September bin ich - Judith Natho - als neue Pfarrerin in Mannheim. Zusammen mit Pfarrerin v. Kloeden und Pfarrer Petracca eingesetzt für die Stadtteile Herzogenried, Wohlgelegen, Neckarstadt-Ost und Neckarstadt-West. Zu meinen besonderen Schwerpunkten gehören die evangelischen Kindergärten, die Ökumene und die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Damit bin ich auch im Herzogenried eine Ansprechpartnerin in vielen Belangen.



Neue Pfarrerin Judith Natho in der Evangelischen Neckarstadtgemeinde

Ich habe selbst einen Mann und zwei kleine Kinder, eins ist gerade in die Schule gekommen und eins hat sich seinen Kindergarten selbst ausgesucht. Zugezogen bin ich aus der Perle der Lausitz, aus dem schönen Spremberg. Nachdem ich mein Vikariat vor 8 Jahren in der Mannheimer Gartenstadt absolvierte, zog ich wieder in die Kurpfalz. Mir liegt es am Herzen vielen Menschen zu begegnen. So können Sie mich treffen beim ökumenischen lebendigen Adventskalender. Ab dem 1. Advent wird jeden Tag ein Fenster oder eine Tür in einem Haus unserer Stadtteile geöffnet. Sie sind alle eingeladen dabei zu sein, wenn gesungen, eine Adventsgeschichte gelesen, manchmal auch gebetet und gegessen und getrunken wird. Es soll jeden Tag eine besinn-

liche viertel Stunde sein, in der Sie sich gemeinsam mit anderen auf Weihnachten vorbereiten können. Wo und wann genau das stattfindet, können Sie in den Schaukästen der Kirchengemeinden lesen. Außerdem werde ich zusammen mit dem Kindergarten Krümelchen auf dem Weihnachtsmarkt Herzogenried am 7. Dezember sein und am Heiligen Abend um 15:30 Uhr in der Lutherkirche, in der Dammstrasse 39 im Gottesdienst mit Kinderkantate. Und wenn Sie von mir oder vom Besuchsdienst der Gemeinde besucht werden möchten, rufen Sie einfach im Pfarramt an.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
PFARRERIN JUDITH NATHO

Drei empirische Untersuchungen

Sinn und Unsinn der Absperrungen Am Brunnengarten

Ärgern Sie sich über die Pfosten, welche den Weg zu Ihrer Wohnung versperren? Oder haben sie eine Öffnungsberechtigung?

Ich habe mir über einen längeren Zeitraum die Mühe gemacht zu beobachten, bzw. zu untersuchen, wer in den Brunnengarten am Wendehammer rein- und rausfährt. Ich kann allerdings nur für die Situation im Hof der Häuser Am Brunnengarten 17 bis 33 und 30 und 32 berichten.

Untersuchung 1: (bevor die Handwerker mit den Fenstern anrücken!)
Es fuhren hinein und bald wieder heraus:

Handwerker (das war die Mehrzahl) Eigentümer, welche grundsätzlich eine Berechtigung haben. Ab und zu blieb mal einer über Nacht.
Mieter mit Berechtigung. Ab und zu blieb mal einer über Nacht.
Mieter ohne Berechtigung. Schlüssel vom Nachbarn oder durch die offengelassenen Pfosten.

Untersuchung 2: (als die Fensterbauer und die Straßenaufgräber kamen und die Pfosten für längere Zeit verschwunden waren)
Es fuhren hinein und bald wieder heraus:

Handwerker (das war die überwiegende Mehrzahl) Eigentümer, welche grundsätzlich eine Berechtigung haben. Ab und zu blieb mal einer über Nacht.

Mieter mit Berechtigung. Ab und zu blieb mal einer über Nacht.
Mieter ohne Berechtigung, durch die nichtvorhandenen Pfosten.

Untersuchung 3: (Als alles wieder normal und die Pfosten wieder da waren)
Es fuhren hinein und bald wieder heraus:

Handwerker (das war die Mehrzahl) Eigentümer, welche grundsätzlich eine Berechtigung haben. Ab und zu blieb mal einer über Nacht.
Mieter mit Berechtigung. Ab und zu blieb mal einer über Nacht.
Mieter ohne Berechtigung. Schlüssel vom Nachbarn oder durch die offengelassenen Pfosten.
Fazit: Es ist egal, ob die Pfosten auf oder zu sind. Es ist nicht nur egal, es ist auch wurscht.

Nicht egal ist, dass der ganze Verwaltungsaufwand mit der Schlüsselvergabe und die ständige Reparaturen der Pfosten Geld kosten.
Unser Geld!

HANS THEUER

WEIHNACHTSMARKT

Einkaufszentrum Ulmenweg Herzogenried

Buntes Bühnenprogramm
Internationale Spezialitäten
Nikolausabend, FR ab 17 Uhr
Karaoke-Event, SA ab 16 Uhr

Freitag, 7. Dez.
14 - 20 Uhr

Samstag, 8. Dez.
11 - 18 Uhr



Domi beim Abdancen



DOMINIQUE MILLER VOM TANZTEENIE ZUM SUPERMODEL



Domi schwebt über den Catwalk

Interview mit Dominique Miller (3. Platz bei Germany's Next Topmodel 2012) von Abigail, Mitglied der Jugendredaktion.

Wie geht's dir?

Ich genieße mein Leben.

Wohnst du immer noch im Herzogenried?

Nicht mehr, aber immer noch in Mannheim. Mannheim ist meine Stadt!!! Danke Herzogenried! Ich hatte eine glückliche Kindheit hier.

Wie bist du zu Germany's Next Topmodel gekommen?

Meine Schwester Chantal hat mich überredet.

Wie hat es dein Leben verändert?

Es gibt positive Veränderungen so wie mein neues Auto, neue Leute und neue Erfahrungen: Mein Job führt mich in schöne Länder so wie Mexico, Dubai und Thailand.

Was war dein peinlichstes Erlebnis dort?

Mir ist nicht viel peinlich!

Erkennen dich die Leute?

Ja, ich werde überall angesprochen aber ich gebe gerne Autogramme und mache mit meinen Fans Fotos.

Vielen Dank für das Gespräch! :-)



Er erkennt, was bei wem am besten wirkt.

Jeder Mensch ist anders – auch genetisch. Deshalb setzen wir auf Personalisierte Medizin: Unsere Bereiche Pharma und Diagnostics arbeiten gemeinsam an Tests und Wirkstoffen, um Therapien besser auf die Bedürfnisse von Patienten abzustimmen.

Unsere Innovationen helfen Millionen Menschen, indem sie Leid lindern und Lebensqualität verbessern. Wir geben Hoffnung.

www.roche.de



Innovation für die Gesundheit



Domi mit Abigail im Jugendhaus



Domi in der Tanzgruppe One of a Kind



Domi mit Jeannine im Jugendhaus

HILFE FÜR MENSCHEN

Beratung

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für ALG II-Bezieher unter 25 Jahren
Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/31880533

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
R3, 3
68161 Mannheim
Telefon 0621/1229459

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke, Angehörige und Kinder
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-370

Schuldnerberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Beratung und Nachbarschaftshilfe für Blinde und Sehbehinderte
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-377

Sozialberatung für Flüchtlinge, Hausaufgabenbetreuung
Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/313087

Sozialberatung in der Abschiebehaft
Herzogenriedstraße 111
68169 Mannheim
Telefon 0621/398422

Sozialpädagogische Beratung für Hörgeschädigte
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-378
Fax 0621/28000-379

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)
Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604693

Kinder- und Jugendhilfe

Kernzeitbetreuung an Mannheimer Grundschulen
Diakonieverein im Diakonischen Werk Mannheim e.V.
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-323

Ferienfreizeiten
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Sozialpädagogische Familienhilfe
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Jugendtreff Sandhofen
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon 0621/9768878

Jugendtreff Neuherrnsheim
Lochgärtenweg 10
68163 Mannheim
Telefon 0621/4015025

Gemeinwesenprojekte/ Quartiermanagement

Gemeinschaftszentrum Jungbusch
Jungbuschstraße 19
68159 Mannheim
Telefon 0621/104074

Gemeinwesenarbeit Rainweidenstraße
Rainweidenstraße 11
68169 Mannheim
Telefon 0621/3187738
und 0621/3247450

Quartiermanagement Herzogenried
Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim
Telefon 0621/3009809

Gemeinwesenarbeit Rheinau
Quartierbüro
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Quartiermanagement Hochstätt
Karolinger Weg 2–4
68239 Mannheim
Telefon 0621/4960534

Quartiermanagement Neckarstadt-West
Mittelstraße 28a
68169 Mannheim
Telefon 0621/1567320

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

DiakoniePunkt Erlöserkirche
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

DiakoniePunkt Konkordien
R3, 2b · 68161 Mannheim
Telefon 0621/97665700
- Secondhandladen für Kinder- und Erwachsenenkleidung, Kinderartikel, Lebensmittel und Backwaren
- Begegnungscafé

DiakoniePunkt Luther an der Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604692
- Gemeinwesendiakonie
- Kinderkaufhaus Plus – Secondhand für Kinder und Jugendliche
Telefon 0621/46275270

DiakoniePunkt Versöhnung
- Gemeinwesenarbeit
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
- Essen in Gemeinschaft
Schwabenheimer Straße 25
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Pflege und Gesundheit

Evangelische Sozialstation Mannheim Nord
Mönchplatz 11
68307 Mannheim
Telefon 0621/770030

Evangelische Sozialstation Mannheim Süd
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

Sozialstation Neckarau Almenhof e.V.
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/8280551

Seniorenberatungsstelle Neckarau-Almenhof
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/825354

Seniorenberatungsstelle Süd
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Hilfen
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-341

Ökumenische Bahnhofsmission
Hauptbahnhof, Gleis 1
68161 Mannheim
Telefon 0621/26300

Ökumenische Hospizhilfe
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-350

Clara – Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-351

Einrichtungen für psychisch Kranke

Wohnheim für psychisch Kranke Käthe-Luther-Heim
C7, 7 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/23525

Reha-Zentrum für psychisch Kranke Elisabeth-Lutz-Haus
Stresemannstraße 8
68165 Mannheim
Telefon 0621/4264710

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/39749-0

Evangelische Kirche Mannheim

Wenn pflegende Angehörige verhindert sind: Moderne Pflege Hand in Hand

Die Evangelischen Sozialstationen springen ein, die Pflegekasse zahlt

Gertrud Scheel* weiß nicht mehr weiter: Ihr Hausarzt rät ihr dringend dazu, ein auffälliges Muttermal entfernen zu lassen. Für die Operation müsste Sie aber ein paar Tage ins Krankenhaus. Doch wer soll sich in dieser Zeit um die pflegebedürftige Mutter (82) kümmern, die von der 57-jährigen seit zwei Jahren versorgt wird? „Ich möchte nicht, dass meine Mutter ins Heim kommt. Sie soll in ihrem gewohnten Umfeld bleiben“, sagt Gertrud Scheel, die in einem Ort nahe Mannheim wohnt. Ein Gespräch mit der Qualitätsbeauftragten Frau Heike Becker bringt die Lösung. Frau Scheel kann die so genannte „Verhinderungspflege“ in Anspruch nehmen, also die häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson. Möglich macht dies der § 39 des Pflegeversicherungsgesetzes (SGB XI): Dort ist festgelegt, dass die Pflegekasse in einem Fall wie zum Beispiel dem von Frau Scheel die Kosten für eine Ersatzpflege übernimmt – bis maximal 1.550 € pro Jahr. Dieser Betrag wird unabhängig von der Pflegestufe gezahlt. Die Verhinderungspflege kann stundenweise, tageweise oder am Stück in Anspruch genommen werden, maximal bis zu 28 Tage im Kalenderjahr. Die Sozialstation übernimmt in der Zeit der Abwesenheit die Pflege. Voraussetzung ist, dass der Pflegebedürftige mindestens Pflegestufe I hat und von der Pflegeperson bereits ein halbes Jahr lang gepflegt wurde.

Zu wenig bekannt

„Viele Familien wissen oft gar nicht, dass es diese entlastende Angebot überhaupt gibt“, sagt Heike Becker, Qualitätsbeauftragte des Sozialstationenverbundes. Da die Heimunterbringung in dieser Zeit für viele nicht wirklich eine Alternative darstellt, verzichten die Meisten lieber ganz darauf sich vertreten zu lassen. Dabei ist es doch gerade in solchen Fällen, wie das Beispiel von Frau Scheel zeigt wichtig, auch die eigene Gesundheit nicht zu vernachlässigen. Verhinderungspflege kann in vielen Fällen genutzt werden – zum Beispiel, wenn die Pflegeperson in den Urlaub fahren möchte oder aus beruflichen Gründen tageweise abwesend sein muss oder aber auch, wenn man einfach nur zwei Stunden am Tag entlastet sein möchte.

Entlastung schafft Lebensqualität

Einige nutzen das Angebot der Verhinderungspflege bereits und schaffen es auf diesem Weg, wieder neue Kraft und Energie zu schöpfen, um den täglichen Anforderungen der häuslichen Pflege gerecht werden zu können.

* Name geändert

Sozialstationverbund der Evangelische Kirche Mannheim
M1, 1a – 68161 Mannheim
Telefon: 0621/28000-340
becker@diakonie-mannheim.de
www.sozialstationen-mannheim.de

Evang. Sozialstationen

Die Sorge um alte, kranke und behinderte Menschen prägt die politische und soziale Diskussion. Pflege ist zu Recht zu einem wichtigen Thema geworden. Die evangelischen Sozialstationen sind hier seit 30 Jahren in Wort und Tat aktiv. Die Mitarbeiter der ev. Sozialstation Nord versorgen Patienten/innen in den Mannheimer Stadtteilen Sandhofen, Schönau, Waldhof, Neckarstadt, Schwetzingenstadt/Oststadt, Innenstadt/Jungbusch, Blumenau, Scharhof, Gartenstadt, Kirschgartshausen, Herzogenried, Wohlgelegen und Lindenhof – liebevoll und kompetent. In den meisten Fällen beginnt die Tätigkeit nach einem unvorhersehbaren Krankenhausaufenthalt oder auf Wunsch des Hausarztes. Muss der Patient nach einem Krankenhausaufenthalt zu Hause weiterversorgt werden, wird der Kontakt zu unserer Sozialstation hergestellt, so dass eine reibungslose Anschlussversorgung sichergestellt werden kann. Insgesamt sind 22 qualifizierte Schwestern und Pfleger für die ev. Sozialstation Nord tätig – auch an den Wochenenden. Die Fachkräfte leisten z.B. Hilfe bei der Körperpflege, beim Ankleiden und beim Essen. Auch unterstützen sie pflegende Angehörige, beispielsweise beim Lagern von Patienten. Die Schwestern und Pfleger kümmern sich darum, dass hilfebedürftige Menschen ihre Medikamente regelmäßig einnehmen und ärztliche Verordnungen fachgerecht umgesetzt werden (z.B. Spritze setzen). Unsere Mitarbeiter, die mit allen niedergelassenen Ärzten zusammenarbeiten, versorgen professionell chronische Wunden. Je nach Gemeinde erhalten Mitglieder von ihrem Gemeindeverein der Ev. Kirche in Mannheim übrigens einen Zuschuss, wenn sie Pflegeleistungen in Anspruch nehmen.

Die Arbeit der evangelischen Sozialstationen ist Teil eines Netzwerkes. Verantwortungsvolle Pflege und schnelle Hilfe hängen davon ab, wie gut die Absprache zwischen den Helfern ist. Aus diesem Grund ist die evangelische Sozialstation Mannheim Nord Mitglied in der Pflegekette „Das blaue Herz“. Das blaue Herz kümmert sich darum, dass alle diakonischen Pflege-Einrichtungen Hand in Hand zusammenarbeiten. Zu den Mitgliedern des blauen Herz gehören: Alten- und Pflegeheime (Seniorenresidenz Niederfeld, Theodor-Fliedner-Haus, Thomas Haus, Unions Haus, Wichern Haus, Zinzendorf Haus und Rudolf-Emlein-Haus), das Diakonie Krankenhaus (Haus Speyerer Straße, Haus Feldbergstraße, Geriatrie Rehabilitationsklinik und Geriatrie Tagesklinik), die Sozialstationen (evangelischen Sozialstation Mannheim Nord und Mannheim Süd sowie die Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof) und das Diakonische Werk mit seinen vielfältigen Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche, Alte, Kranke, Fremde und Arbeitssuchende in allen Stadtteilen Mannheims. Das vorrangige Ziel der evangelischen Sozialstationen ist es, dass sich die Patienten gut aufgehoben und sicher fühlen. Evangelische Sozialstation Mannheim Nord, Mönchplatz 11 – 68307 Mannheim
Telefon: 0621/77 00 30 – pflege-nord@diakonie-mannheim.de



Diakonie
In der Nächsten Nähe

Hilfe für Menschen

- Ambulante Pflege
- Nachbarschaftshilfe
- Seniorenberatung

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:
0621 28000-341

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
www.sozialstationen-mannheim.de

Diakonisches Werk · Haus der Evangelischen Kirche · M1, 1a · 68161 Mannheim

Telefon 0621/28000-0 · Fax 0621/28000-199

info@diakonie-mannheim.de · www.diakonie-mannheim.de

Konversionsfläche

Gut besuchtes Bürgerfest auf Turley



Luftbild: © Kay Sommer – Luftbild-mannheim.de

Ein sonniger Sonntagnachmittag im Oktober, ein buntes Transparent vor den großen Mauern des Turley-Geländes, vielfältige Stände, Luftballons, Live-Musik – Turley war offen an diesem Sonntagnachmittag im Oktober!

Interessierten Besucherinnen und Besuchern bot sich die Möglichkeit, das, was sonst hinter großen verschlossenen

Toren und Mauern liegt, einmal von innen zu betrachten. Klaus Hertle (Vorsitzender Bürgerverein Neckarstadt) und Thomas Trüper (Vorsitzender Interessengemeinschaft Herzogenried Förderverein e.V.) luden als Sprecher des Turley-Bündnisses zu einem bunten Bürgerfest unter dem Motto „Turley ist offen!“ auf dem ehemaligen US amerikanischen Turley-Gelände ein.



111 Jahre was das Gelände lediglich für Militär und deren Zivilpersonal zugänglich. In den Köpfen der Anwohner existiert das Gelände nur als Ursache für Umwege. Die schönen alten Gebäude, die sich im inneren der hohen Mauern befinden, konnten ausschließlich durch verschlossene Tore, Zäune und dichten Stacheldraht wahrgenommen werden. Nachdem bereits mehrere Kulturveranstaltungen auf dem ehemaligen Kasernengelände stattgefunden haben, öffneten sich nun ganz speziell für alle Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Quartiere und für interessierte Besucher aus der Metropolregion Rhein Neckar die Tore des großflächigen Geländes.

Bunte Infostände der verschiedenen Wohninitiativen, Essens- und Getränkestände, Infostände von Parteien, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Live Musik sowie Führungen durch die verschiedenen verlassenen Gebäude zogen etliche Menschen an. Nach der feierlichen Eröffnung des Festes durch Bürgermeister Lothar Quast, Thomas Trüper und Klaus Hertle hatten alle Besucher, bis 17 Uhr die Möglichkeit, das Turley-Gelände zu erkunden, sich Infos über die verschiedenen Wohnprojekte einzuholen und ihre Meinung über Turley zu äußern.

Am gemeinsamen Infostand der Interessengemeinschaft Herzogenried, des Quartiermanagements Herzogenried und des Quartierbüros Wohlgelegen wurden Wünsche, Anregungen sowie Hoffnungen und Befürchtungen für die Umgestaltung des Turley-Geländes gesammelt. Jeder der wollte, konnte seine Meinung kundtun und seine Anregungen an eine bunte Wäscheleine voller Wünsche und Hoffnungen hängen. Viele neue Ideen und Anregungen konnten zusammen getragen werden.

Ein Großteil der Besucher wünschte sich bezahlbaren Wohnraum, der sowohl familiengerecht, als auch barrierefrei gestaltet sein soll. Der Wunsch nach Generationen übergreifenden Wohnprojekten in Form von Mehrgenerationenhäusern, besonders für Alleinstehende sowie die Hoffnung, dass alle Bäume und Grünflächen erhalten bleiben sollen, war vielen Besuchern ebenfalls wichtig. Am häufigsten aber wurde der Wunsch nach einem Begegnungszentrum oder einem Bürgersaal geäußert. Das alte „Casino“ sei dafür am Besten geeignet, äußerten einige Besucher. Darüber hinaus träumen viele von einem kleinen gemütlichen Kaffee, einer Wirtschaft oder einem guten Restaurant. Die Vielzahl der Ideen und Wünsche, bezüglich der Neugestaltung des 13 Hektar großen Geländes ließen Platz zum Träumen und Spekulieren, wie das Gebiet in ein paar Jahren wohl aussehen wird. Alles in allem sind besonders das große Interesse und die hohe Bürgerbeteiligung an diesem gelungenen Bürgerfest hervorzuheben.

Lateinamerikanische Klänge der Band „Los Quinteros“, Mannheimer Lieder von „HERBIE aus der Neckarstadt“ und Auftritte der Tanzgruppe Neckarstadt und aus dem Jugendhaus Herzogenried sowie dem WIR!-Projekt rundeten diesen informativen, spannenden und abwechslungsreichen Sonntagnachmittag ab.

CAROLIN STREIT – PRAKTIKANTIN IM QUARTIERMANAGEMENT



16. Mannheimer

Vesperkirche 

6. Januar bis 3. Februar 2013
täglich 11.00 bis 15.00 Uhr

CityKirche Konkordien, R2

Benefizkonzerte:
20. und 27. Januar | 17.00 Uhr



Wir lassen nicht
nur Kinderaugen leuchten...

15.000 Leuchten an 550 Lichterketten auf 125 Bäumen
bringen mit Ökostrom Mannheim zum Glänzen

Wir wünschen allen unseren Kunden eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr! Machen Sie mit bei unserem Online-Adventskalender, es warten attraktive Preise auf Sie. Mehr Informationen finden Sie unter www.facebook.com/mvv.energie

 **MVV** Energie



Wir sind Ihre Hausapotheke ... seit über 30 Jahren

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

HERZOGENRIED APOTHEKE

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 06 21 / 30 1900 Fax 06 21 / 30 1802

TERMINE & AKTIONEN:

06.12.2012 NIKOLAUS - ab heute die neuen Duftkalender 2012!

07.+08.12.2012 8. Weihnachtsmarkt im EKZ mit tollen Angeboten aus unserer Apotheke!

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen allen ein gesundes und frohes Neues Jahr!

Wir machen uns stark für Ihre Gesundheit!

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.

Lohnsteuerhilfverein
www.lohi.de



STEUERN auf Ihre Rente!



Beratungsstelle Mannheim
zertifizierter Beratungsstellenleiter Andreas Becker

Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung*

Zielstr. 12
68169 Mannheim

Tel. (0621) 30 66 830 - Fax (0621) 30 62 41
E-Mail: LHB-0170@lohi.de



* Im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG, zeigen wir Ihnen alle Möglichkeiten auf, um Ihre Steuervorteile zu nutzen.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Für die neue Kampagne suchen wir Leute
Die Spaß an Bewegung und am Tanzen haben.

Wir suchen verschiedenes:

- Kleine Kinder ab 3 Jahren ---) für eine Minigarde
- Junge Menschen ab 6 Jahren ---) für eine Jugendgarde
- Teenager ab 11 Jahren ---) für eine Junioregarde
- Und alles ab 15 Jahren für unsere bereits vorhandene Aktivengarde

Gerne auch Jungs und / oder Männer



Meldet euch doch
Bei unseren Chefs
Für nähere Infos

Gardeministerin Rita Seitz: 0621 / 738 551

Trainerin Julia: 0173 / 573 59 65 // J.Guilmin@gmx.de
(Sport- & Gesundheitstrainerin (Diplom seit 2011), Sozialassistentin Bereich Erzieherin 2008)

Trainer Markus: 0174 / 358 36 11
(BDK-Trainerausweis seit 2006)

gemeinsamer
Kinderfasching
vom
Evang. Kita Krümelchen
und der
Mannemer Stroseridder

Wann: 25.01.2013, 15:11 Uhr
Wo: Gemeindesaal Melanchthon
(Lange-Rötter-Str. 31)
Eintritt: 1,00€

vorverkauf:
im Kita

Für Verpflegung ist gesorgt mit:
Kaffee
Waffeln
Kuchen
Pommes
Heiße Würstchen
etc.

Es erwarten Sie diverse Darbietungen

Evang. Kita Krümelchen // Am Brunnengarten 3 // 68169 Mannheim
Tel.: 0621 / 301300 Fax: 0621 / 3068447



Für Vielfalt.
Für Offenheit.
Für Kultur.
FÜR MANNHEIM.



Über 20.000 Mieter vertrauen der GBG

www.gbg-mannheim.de



Die Jahreskarte 2013 ist da!

Die letzten Herbsttage genießen, die erste Winterluft schnuppern und mit dem kommenden Frühling vor Augen unbedingt schon an den nächsten Sommer denken.

Jahreskarten für Luisenpark und Herzogenriedpark bis 10. Februar 2013 zum günstigen Vorverkaufspreis an allen Parkkassen erhältlich.
NEU: Vorverkauf ab sofort auch in den Kundenforen des Mannheimer Morgen

Herzogenriedpark
Erwachsene: 12,50 €
Kinder: 5,00 €

Luisen- und Herzogenriedpark
Erwachsene: 28,00 €
Kinder: 11,50 €

Telefon (06 21) 41 00 50
www.herzogenriedpark.de

 **HERZOGENRIEDPARK**
Alles im grünen Bereich!